



- ⊕ Lesen Sie den Text und fassen Sie jeden Abschnitt in einem Satz zusammen.

<b>Familie im Wandel</b>	Notizen
<p>Als soziales System ist die Familie in der Bundesrepublik Deutschland fest verankert. Jede Gesellschaft ist schließlich auf sozial kompetenten und gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen. Deshalb ist es im Interesse eines Staates, Familien mit entsprechenden Gesetzen und politischen Programmen zu unterstützen.</p> <p>Gleichzeitig beruht das Konzept Familie auf privaten Bindungen und Gefühlsbeziehungen zwischen Frauen, Männern und Kindern, für die die Politik lediglich die Rahmenbedingungen schaffen kann.</p> <p>Kinder werden in eine Gemeinschaft hineingeboren und machen früh die Erfahrung, dass Menschen in familiären Strukturen zusammenleben. Im direkten Vergleich erleben Kinder allerdings auch, dass es unterschiedliche Arten von Hausgemeinschaften gibt und dass der Familienbegriff vielfältige Formen des Zusammenlebens umfasst.</p> <p>Auch ein zunehmend pluralistisches Umfeld trägt dazu bei, dass Kinder Familienkonstellationen kennen lernen, die ihnen bis dahin fremd oder anders erscheinen und sie erkennen auch, dass Familie auch auf kulturellen Prägungen und Normierungen beruht.</p> <p>Auch wenn die klassische Familie in Deutschland noch einen großen Teil ausmacht, hat sich die die Gleichsetzung von Ehe mit Familie im Laufe der Zeit gelockert. Grund hierfür ist der Wandel normierter Vorstellungen über Geschlechter, Geschlechterverhältnisse, Ehe und Partnerschaft einher. So gelten Sozialbeziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern, wie Regenbogenfamilien oder Patchworkfamilien ebenfalls als familial.</p>	<p><i>Familienpolitik als Maßnahme des Staates zum Wohle der Familie.</i></p>